

## Informationen zum Datenschutz

Die Verarbeitung von Informationen über identifizierte oder identifizierbare Personen („personenbezogene Daten“) erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzrechts, insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Gemäß der Art. 12 ff DSGVO informieren wir hiermit über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten und die Rechte der Personen, auf die sich diese Daten beziehen („betroffene Personen“).

### Verantwortlicher und Kontakte für Anfragen

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzes ist:

Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI)  
Nockherstr. 2  
81541 München  
[www.dji.de](http://www.dji.de)  
+49 (0) 89 / 62306-0  
[info@dji.de](mailto:info@dji.de)

Die Datenverarbeitung findet im Rahmen des Projekts „Regionale Entwicklungsagentur für kommunales Bildungsmanagement Mitteldeutschland“ (REAB Mitteldeutschland) statt. Es handelt sich dabei um die Fortführung der „Transferagentur Mitteldeutschland für kommunales Bildungsmanagement“ (TransMit), die künftig unter einem neuen Titel durchgeführt wird. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und endet voraussichtlich am 31.01.2028.

Bei Fragen zum Projekt stehen als direkte Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung:

#### Projektkontakt

REAB Mitteldeutschland  
Jenny Richter, Leitung  
+49 (0) 341 / 993923-10  
[jrichter@dji.de](mailto:jrichter@dji.de)

Bei Fragen zum Datenschutz ist der Datenschutzbeauftragte unter [datenschutz@dji.de](mailto:datenschutz@dji.de) erreichbar.

### Zweck, Art und Umfang der Verarbeitung

Soweit in REAB Mitteldeutschland (ehem. TransMit) personenbezogene Daten verarbeitet werden, erfolgt dies ausschließlich zu nicht-kommerziellen Zwecken. Eine kommerzielle Nutzung wird ausgeschlossen.

#### Hintergrund und Ziele des Projekts

Die REAB Mitteldeutschland unterstützt Kommunen dabei, ihre kommunale Bildungslandschaft weiterzuentwickeln. Sie bietet dazu individuelle Beratung sowie Veranstaltungen an, in denen Mitarbeitende von Kooperationskommunen interkommunal zusammenarbeiten und sich in Qualifizierungs- und Fachveranstaltungen weiterbilden können.

#### Projekt- und Kontaktdatenbank

Das Projekt erhebt, speichert, übermittelt und nutzt personenbezogene Daten von Ansprechpersonen aus Kommunen, Vertreter:innen von Kooperations- und Netzwerkpartnern, Referent:innen und Pressevertreter:innen. In der Projekt- und Kontaktdatenbank werden folgende personenbezogene Daten verarbeitet:

- Stamm- und Kontaktdaten (z. B. Name, Titel, Anrede / Geschlecht, Institution, Abschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Faxnummer, Internetseite)
- Daten zur Kommune / Region (z. B. Land, Bundesland, Regierungsbezirk)
- Projektbezogene Vermerke (z. B. Termine, Anzahl versandter Nachrichten, Kategorie, Kennung, Änderungsdatum)

Die personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Projektes zur interkommunalen Vernetzung, zum Versand von Informationen über das Projekt, für Einladungen zu Veranstaltungen und wissenschaftlichen Studien und zur Öffentlichkeitsarbeit genutzt. Die Daten wurden REAB Mitteldeutschland / TransMit für diese Zwecke zur Verfügung gestellt oder stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen.

### Datenempfänger und Dienstleistende

Alle Mitarbeitenden des Deutschen Jugendinstituts sind im Umgang mit personenbezogenen Daten auf die Vertraulichkeit verpflichtet. Die personenbezogenen Daten werden nicht an unbefugte Dritte weitergeben. Bei Bedarf können Daten von Dienstleistenden verarbeitet werden, die an Weisungen des Deutschen Jugendinstituts gebunden und die Daten nicht für andere Zwecke verwenden dürfen („Auftragsverarbeiter“).

### Speicherung und Löschung

Das Deutsche Jugendinstitut bewahrt personenbezogene Daten nur so lange auf, wie dies für den jeweiligen Verwendungszweck erforderlich oder vorgeschrieben ist. Die genannten Kontaktdaten werden spätestens mit Ende des Projekts gelöscht oder anonymisiert, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Bei einer Verlängerung des Projekts ändern sich die Fristen entsprechend. Wenn der Datenverarbeitung widersprochen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen wird, dann werden die personenbezogenen Daten nicht weiterverarbeitet und unverzüglich gelöscht oder unkenntlich gemacht. Nach einer Anonymisierung liegen keine personenbezogenen Daten mehr vor, weshalb deren Löschung dann nicht mehr möglich ist.

### Rechtliche Grundlagen und Rechte der Betroffenen

Soweit personenbezogene Daten auf Grundlage einer Einwilligung zur Verfügung gestellt werden, stellt Art. 6 Abs. 1 Lit. a DSGVO die Rechtsgrundlage dar. Personenbezogene Daten, die aus öffentlich zugänglichen Quellen stammen, verarbeitet das Deutsche Jugendinstitut aus dem berechtigten Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 Lit. f DSGVO an der Durchführung eines

gemeinnützigen Projekts und dessen Kommunikations- und Informationstätigkeiten.

Eine erteilte Einwilligung kann bis zur Anonymisierung der Daten jederzeit und mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Einwilligung ist freiwillig und durch die Ablehnung oder den Widerruf entstehen den Betroffenen keinerlei Nachteile.

Betroffene haben gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO das Recht, einer Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Lit. f DSGVO zu widersprechen, wenn sich aus ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen.

Betroffene Personen haben gegenüber dem Verantwortlichen grundsätzlich einen Anspruch auf das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit entsprechend der Art. 15-18 und 20 DSGVO. Die Betroffenen haben nach Art. 22 DSGVO das Recht, keinen Entscheidungen unterworfen zu werden, die ausschließlich auf automatisierten Verarbeitungen beruhen.

Zur Wahrnehmung ihrer Rechte können sich betroffene Personen an den oben genannten Projektkontakt wenden. Des Weiteren haben betroffene Personen gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren. Die für das Deutsche Jugendinstitut zuständige Aufsichtsbehörde ist das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA), Promenade 27, 91522 Ansbach.

*Informationen zum Projekt und zu den Ergebnissen der Studie werden im Internet unter [www.dji.de](http://www.dji.de) veröffentlicht. Informationen zum Datenschutz insbesondere von Online-Diensten und Angeboten des Deutschen Jugendinstituts können unter [www.dji.de/datenschutz](http://www.dji.de/datenschutz) abgerufen werden.*